Mascha Kaléko zur Harfe

Ariadne Pabst und Michael Becker lesen im dkw.

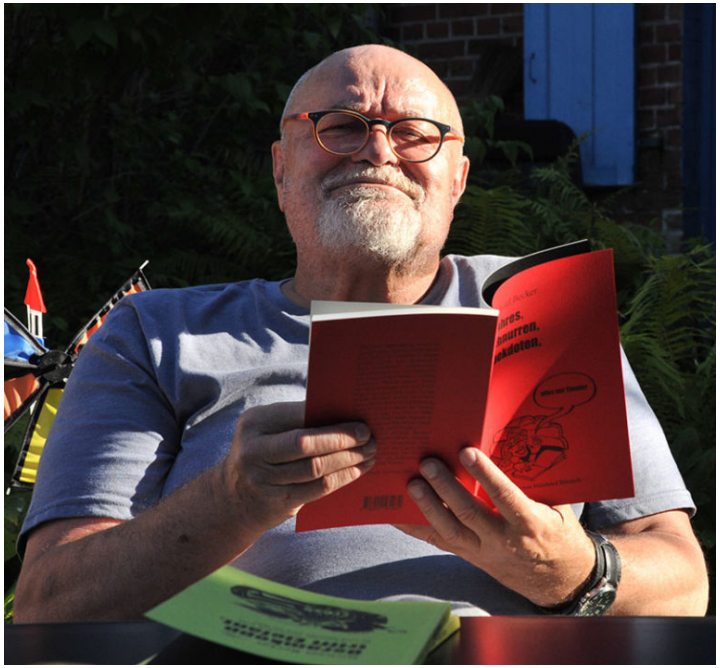

Foto: J.Heinrich

Cottbus (hnr.) Der Cottbuser Schauspieler Michael Becker, nach Verabschiedung im Mai jetzt regelmäßig Gast am hiesigen Staatstheater, und Grünebaumpreisträgerin Ariadne Pabst, in Cottbus u.a. die „Antigone“ von Sophokles und Ibsens „Nora“ im „Puppenheim“, lesen **am Sonntag, den 19. November, ab 19 Uhr im Kunstmuseum dkw. Texte von Mascha Kaléko**.

Begleitet wird ihr Vortrag, ganz passend zu den feinsinnigen, zarten, bisweilen auch melancholischen Gedichten der jüdischen Künstlerin von der Harfe, die Antje Gräupner aus dem Philharmonischen Orchester mit meisterlicher Hand spielt.

Kaléko (1907-75) schreibt brav gereimt vom Alltag, über Berlin, vom Küssen und vom Alleinsein, vom Sterben und von der Angst davor. Die Jüdin emigrierte 1938 nach New York und lebte später in Israel.